



DOG OF GOD

ONCE UPON A WEIRD, DARK, AND FUNNY TIME

TRITONE STUDIO AND LUMIERE LAB PRESENTS A RAITIS ABELE AND LAURIS ABELE FILM "DOG OF GOD"
STARRING REGNARS VAIVARS JURGIS SPULENIEKS EINARS REPSE AGATE KRISTA KRISTIAN KARELINS MADARA MADI ARMANDS BERGIS
LEAD ARTIST HARIJS GRUNDMANIS LEAD ANIMATOR AIGARS GERCANS CINEMATOGRAPHY BY MARCIS ABELE MUSIC BY LAURIS ABELE SOUND DESIGN BY ENRICO ZAVATTA
EXECUTIVE PRODUCER GIOVANNI LABADESSA PRODUCED BY RAITIS ABELE KRISTELE PUDANE
BASED ON SCREENPLAY BY IVO BRIEDIS WRITTEN BY RAITIS ABELE LAURIS ABELE HARIJS GRUNDMANIS DIRECTED BY RAITIS ABELE AND LAURIS ABELE



NATIONAL
DEVELOPMENT
PLAN 2020



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



tritone

LUMIERE LAB.

MEDIA
MOVE

SPEKTRIS

Presseheft



**"UNHEIMLICH AUSDRUCKS-
STARK, EXTREM BRUTAL
UND PERVERS WITZIG"**

SLANT



Presseheft

1	Infos
3	Synopsis
5	Trailer
7	Regiestatement
8	Abele Brüder
11	Animation Addicts
12	Making Of

DOG of GOD

AB 5. NOVEMBER IM KINO

Presseheft

1

96 Minuten | 2K | 24 fps | FSK 16 | Dolby 5.1

GENRE

Horror, Fantasy, Komödie

ANIMATIONSTECHNIK

Rotoskopie

SPRACHE

Lettisch, Deutsch

PRODUKTIONSJAHR

2025

DAUER

96 Minuten

REGIE

Raitis Ābele and Lauris Ābele

PRODUZENT*INNEN

Raitis Abele, Kristele Pudane, Giovanni Labadessa

DREHBUCH

Ivo Briedis, Raitis Ābele,
Lauris Ābele, Harijs Grundmanis

LEAD ARTIST

Harijs Grundmanis

LEAD ANIMATOR

Aigars Gercans

DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY

Marcis Ābele

SCHNITT

Raitis Ābele, Lauris Ābele

FILMMUSIK

Lauris Ābele

CAST

Regnars Vagendorcs, Jurgis Spulenieks,
Agate Krista, Einars Repse,
Kristians Karelins, Armands Bergis

PRESSESERVER <https://littledream-pictures.com/portfolio/dog-of-god/>

INSTAGRAM [@littledreampictures](https://www.instagram.com/littledreampictures), [@animationaddicts.germany](https://www.instagram.com/animationaddicts.germany), [@abeleraitis](https://www.instagram.com/abeleraitis), [@abelelauris](https://www.instagram.com/abelelauris)

WEBSEITE <https://littledream-pictures.com/>

DOG of GOD

AB 5. NOVEMBER IM KINO

Presseheft

2



SYNOPSIS

DOG OF GOD entführt das Publikum in ein livländisches Dorf des 17. Jahrhunderts, in dem Aberglaube, religiöser Fanatismus und uralte Mythen den Alltag bestimmen. Als eine heilige Reliquie verschwindet und Hexereivorwürfe das Dorf erschüttern, erscheint ein geheimnisvoller alter Mann, der sich selbst „Hund Gottes“ nennt und behauptet, als Werwolf gegen den Teufel zu kämpfen. In ausdrucksstarker Rotoskopie-Animation verbindet der Film baltische Folklore, schwarzen Humor, Horror und wahre historische Ereignisse zu einem ungewöhnlichen Kinoerlebnis – wild, bildgewaltig und voller schräger Symbolik.

DOG of GOD

AB 5. NOVEMBER IM KINO

Presseheft

4



DOG of GOD

AB 6. NOVEMBER IM KINO

Presseheft

5

TRAILER



DOG of GOD

AB 5. NOVEMBER IM KINO

Presseheft

6



REGIESTATEMENT

DOG OF GOD ist ein Film über den Glauben – einen wilden, unbändigen Glauben, der sich nicht von den offiziellen Erzählungen seiner Zeit zähmen lässt. Er ist inspiriert von dem bemerkenswerten Prozess gegen Thiess von Kaltenbrunn aus dem Jahr 1692, einem 82-jährigen livländischen Bauern, der vor Gericht stand und sich selbst als Werwolf bezeichnete. Doch im Gegensatz zu den verfluchten Bestien der westlichen Folklore behauptete Thiess, dass er und andere – die „Hunde Gottes“ – in die Hölle hinabstiegen, um Hexen und Dämonen zu bekämpfen, die Ernte zu schützen und das Wohlergehen ihrer Gemeinschaft zu sichern.

Dies stellt den Werwolf-Mythos auf den Kopf. In der livländischen Tradition war der Werwolf kein Monster, sondern ein Beschützer, ein Überbleibsel heidnischer und schamanistischer Weltanschauungen, die Natur, Unterwelt und Geisterreich als miteinander verbunden betrachteten. Gegen Ende des 17. Jahrhunderts war diese Weltanschauung fast ausgestorben, unterdrückt von christlichen Autoritäten. Doch vor Gericht sprach Thiess offen, ja sogar trotzig davon. Durch ihn erkunden wir Themen wie Widerstandsfähigkeit, Identität und Überleben in einem Land, das zwischen verschiedenen Reichen – dem schwedischen, polnischen, deutschen und russi-

schen – gefangen ist, von denen jedes seine Spuren in Sprache, Religion und Recht hinterlassen hat, ohne jedoch ältere Glaubensvorstellungen jemals vollständig auszulöschen.

Visuell schöpft der Film aus der klassischen lettischen und estnischen Kunst, ist jedoch durchdrungen von der mythischen Dichte eines Bosch, den surrealen Landschaften von Moebius, der rohen Kraft von Frank Frazetta, den krassen Schatten von Mike Mignola und den jenseitigen Texturen von H.R. Giger. Die Tonalität wird durch satirische, absurde Einlagen – manchmal fast im Stil von Monty Python – geschärft, die den innewohnenden schwarzen Humor des Überlebens am Rande der Kultur widerspiegeln. Humor und Horror koexistieren, wie es in der echten Folklore oft der Fall ist.

Die Rotoskopie-Animation war für uns die naheliegende Wahl und gleichzeitig eine Metapher. Beim Rotoskopieren wird etwas Reales nachgezeichnet, um etwas Verwandeltes zu schaffen – genau so, wie die baltischen heidnischen Traditionen unter Schichten aufgezwungener Religion und Ideologie fortbestanden. Die alten Glaubensvorstellungen wurden nie vollständig ausgelöscht – sie nahmen lediglich eine andere Form an und verbargen sich in Volksmärchen, Ritualen und saisonalen Bräuchen.

Thematisch bewegt sich der Film auf mehreren Ebenen, doch mich fasziniert besonders das Paradoxon im Kern von Thiess' Geschichte: Das Gericht erwartete ein juristisches Plädoyer; aber es erhielt eine mythische Aussage. In dieser Kollision des Alltäglichen und des Mystischen liegt die Stärke des Films – er oszilliert zwischen Satire und Ernsthaftigkeit, groteskem Humor und Momenten wahrer Transzendenz.

Letztendlich ist DOG OF GOD ein Liebesbrief an die Peripherien – geografische, kulturelle und spirituelle. Es ist ein Akt der Rückeroberung, bei dem eine fast vergessene Geschichte aus den Archiven geholt und im elastischen, transformativen Raum der Animation wieder zum Leben erweckt wird. Ich möchte, dass das Publikum lacht, hinterfragt und die seltsame Schönheit einer Weltanschauung spürt, in der es die Pflicht eines Wolfes ist, die Ernte zu schützen, und der Weg zur Erlösung direkt durch die Hölle führt.

Das Kino kann vieles sein – Unterhaltung, Auseinandersetzung, Traum, Ritual. Mit DOG OF GOD möchte ich, dass es all das zugleich ist: eine Brücke zwischen den Jahrhunderten, zwischen Geschichte und Mythos, zwischen dem Rationalen und dem Wilden.

DOG OF GOD

AB 5. NOVEMBER IM KINO

Presseheft

8

LAURIS ĀBELE

Ko-Regisseur

MARCIS ĀBELE

Director of Photography

RAITIS ĀBELE

Ko-Regisseur

WER SIND DIE VERRÜCKTEN KÖPFE HINTER *DOG OF GOD*?

Raitis und Lauris sind Regisseure, Produzenten, Editoren und Drehbuchautoren. Oft werden sie von ihrem jüngsten Bruder Marcis als Kameramann unterstützt. Man könnte ihre Arbeit als Familienunternehmen bezeichnen – doch mit ihrer Mischung aus Arthouse, Genrefilm und düsterer baltischer Mystik ist es eher ein Familiending als ein Unternehmen. Die Brüder begannen ihre kreative Reise in der DIY-Skateboard-Videoszene, wechselten dann zu Musikvideos und erzielten internationalen Erfolg, als ihr Kurzfilm *CASTRATUS THE BOAR* 2015 den Grand Prix beim Tampere Short Film Festival gewann.

Später führten sie gemeinsam Regie beim Dokudrama *BALTIC TRIBES: LAST PAGANS OF EUROPE* und bei ihrem ersten Spielfilm *TROUBLED MINDS*, der im Wettbewerb für Debütfilme beim Tallinn Black Nights Film Festival Premiere feierte. Neben dem Filmemachen spielen und komponieren die Brüder auch Musik in zwei Alternative-Rock-Bands – *Soundarcade* und *Sonntags Legion*.

DOG OF GOD ist ihr erster gemeinsam inszenierter Animationsfilm. Da die Animation jedoch durch im Rotoskopie-Verfahren hergestellt wurde und zugrundeliegende Material vollständig von ihrem jüngsten Bruder gedreht und wie ein Realfilm geschnitten wurde, kann man ihn nicht wirklich als Debüt bezeichnen. In Stil und Stimmung folgt er der unverwechselbaren Weltanschauung der Brüder und entführt das Publikum an Orte und in Szenen, die viele nicht erwarten würden.

FILMOGRAFIE DER REGIESSEURE

2015 *CASTRATUS THE BOAR*, 22 Minuten,
Regie: Lauris Ābele, Raitis Ābele,
Grand Prix beim Tampere Short Film Festival 2015

2018 *BALTIC TRIBES | LAST PAGANS OF EUROPE*,
104 Minuten, Doku-Drama,
Regie: Lauris Ābele, Raitis Ābele

2021 *TROUBLED MINDS*, 108 Minuten,
Regie: Lauris Ābele, Raitis Ābele,
Premiere beim POFF First Feature Competiton

2025 *DOG OF GOD*, 96 Minuten,
Regie: Lauris Ābele, Raitis Ābele,
Premiere beim Tribeca Festival 2025

DOG of GOD

AB 5. NOVEMBER IM KINO

Presseheft **10**



DOG of GOD
AB 5. NOVEMBER IM KINO

Presseheft **11**



**ANIMATION
ADDICTS**

Little Dream Pictures wurde 2016 als Verleiharm der Filmproduktionsfirmen Little Dream Entertainment und brave new work gegründet. Das Unternehmen mit Sitz in Hamburg hat sich als unabhängiger Filmverleih etabliert, dessen Schwerpunkt auf (animierter) Familienunterhaltung sowie innovativen Arthouse-Filmen und Dokumentarfilmen liegt.

Das Label **ANIMATION ADDICTS** wurde Ende 2024 als Erweiterung des Verleihportfolios von Little Dream Pictures gegründet und hat sich auf die Herausbringung von Animationsfilmen für ein erwachsenes Publikum spezialisiert.

ANIMATION ADDICTS wird von unserer großen Leidenschaft für Animationsfilme für Erwachsene angetrieben. Anders als in anderen europäischen Regionen, wie beispielsweise Frankreich und Osteuropa, haben Animationsfilme in Deutschland nach wie vor den Ruf, sich ausschließlich an Kinder und Familien zu richten. Durch das gezielte Audience Development von Animation Addicts wollen wir die thematische und visuelle Vielfalt von Animationsfilmen aufzeigen und verdeutlichen, dass dieses Medium keineswegs nur für Kinder gedacht ist.

→ Webseite

DOG of GOD

AB 5. NOVEMBER IM KINO

Presseheft **12**

MAKING OF

DOG OF GOD

AB 5. NOVEMBER IM KINO

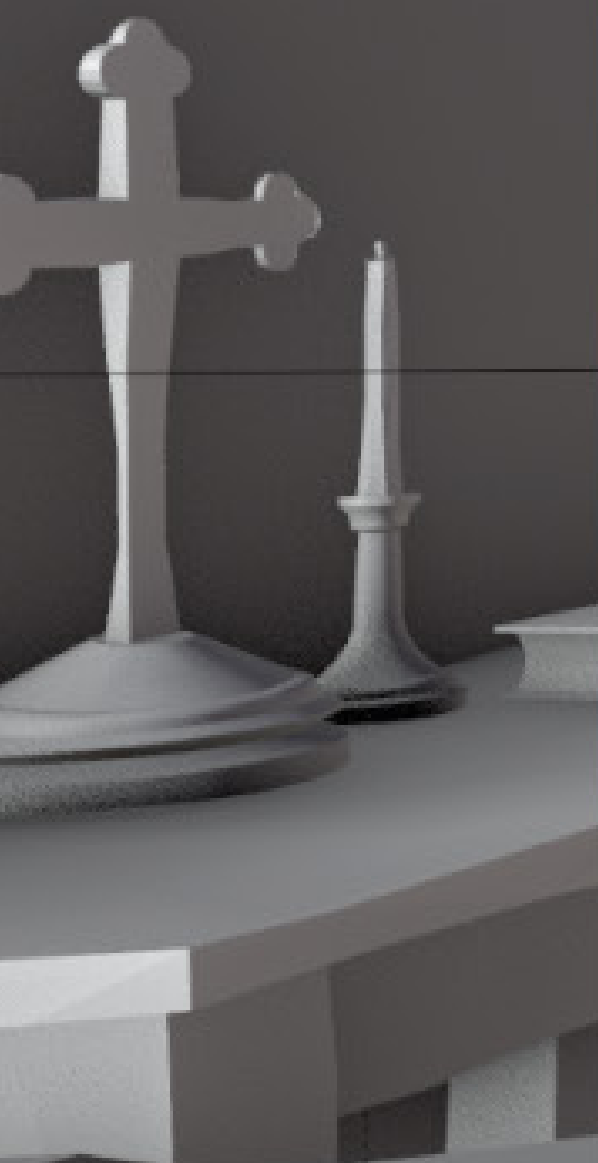
Presseheft **13**

MAKING OF

DOG of GOD

AB 5. NOVEMBER IM KINO

Presseheft **14**



09_A

MAKING OF

DOG of GOD

AB 5. NOVEMBER IM KINO

Presseheft **15**



MAKING OF

DOG OF GOD

AB 5. NOVEMBER IM KINO



Presseheft 16



VERLEIH

Little Dream Pictures

Eimsbütteler Straße 63

22769 Hamburg

Tel.: +49 40 285 30 560

mail@littledream-pictures.com

PRESSEBETREUUNG

Jutta Meier

jutta.meier@littledream-pictures.com

Tel.: +49 40 285 30 560